

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

9. Oktober 1948

Blatt 1371

## "Probleme der Kammerstenographie"

=====

Der Erste Stadtstenograph, Regierungsrat Adolf Reichert, spricht am Montag, den 11. Oktober, um 18.30 Uhr im Institut für Wissenschaft und Kunst, Wien 7., Museumstraße 5, über "Probleme der Kammerstenographie".

## Preise der aufgerufenen Lebensmittel

=====

Für die Zeit vom 11. bis 17. Oktober gelten für Wien nachstehende Verbraucherpreise:

Brot:			
Schwarzbrot		kg	1.16
Weißbrot		"	1.34
Butter:			
Teebutter		"	22.--
Tafelbutter		"	21.30
Gebäck:			
geformt, weiß u. schwarz		Stk.	-.10
ungeformt, " " " (glatte Laibchen)		Stk.	-.09
geformtes Doppelgebäck		Stk.	-.18
ungeformtes " "		"	-.16
Haferflocken		kg	2.80
Kochmehl		"	1.60
Kartoffeln		"	-.38
Milch:			
Konsummilch (Vollmilch)		L	1.36
Magermilch		"	-.64
Schmalz		kg	14.--
Zucker:			
Normalkristallzucker		"	3.20
Feinkristallzucker		"	3.34
Würfelzucker		"	3.43
Staubzucker		"	3.43

Die Verbraucherpreise für Rind-, Kalb- und Pferdefleisch sind aus den bei jedem Fleischhauer **angeschlagenen Höchstpreisl**isten zu ersehen. Die Fleischhauer und Pferdefleischhauer werden ersucht, die neuen Höchstpreisl<sup>is</sup>ten bei der zuständigen Marktamt<sup>ab</sup>teilung zu beziehen und an gut sichtbarer Stelle für die Kunden zugänglich anzuschlagen. Ein Exemplar ist von außen sichtbar anzubringen.

6/1 Landesernährungsamt Wien **Lebensmittelaufruf** für die Woche vom 11.-17.10.1948

Lebensmittel	Normalkarten					Zusatzkarten				
	K1st	K1k	K	Jgd	E	Sst	S	A	Jgd/Z	M
	0-3	3-6	6-12	12-18	üb. 18	Schwerstarb.	Schwerarb.	Arbeiter	Jgd-Zusatz	Mütter
	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.
Brot	400 1/4	500 1/4	500 1/4	500 1/4	500 1/4	1650 1	1300 1	400 1		
-"-		300 1/2	500 1/2	500 1/2	500 1/2					
-"-			200 1/3	550 1/3	550 1/3					
-"- (Brotkleinabs. 1.W.)	200 1/4 St	200 1/4 St	500 1/4 St	750 1/4 St	750 1/4 St					
Weißes Kochmehl	300 1/4	300 1/4	300 1/4	450 1/4	450 1/4					
a Frischfleisch	100 10	150 10	200 10	200 10	200 10	150 2	150 2	50 2		100 2
-"- (Fleischkleinabs. 1.W.)		50 1 St	50 1 St	100 2 St	100 2 St					
a Schmalz			170 9	250 9	250 9					
-"- (Fettkleinabs. 1.W.)			30 6 St	50 10 St	50 10 St					
b Butter	125 9*	160 9*								
-"- (Fettkleinabs. 1.W.)		30 6 St								
c Weiße Feigwaren (IMPORT-WARE)	120 31*	200 31*	200 31*	200 31*	200 31*					
c Weißes Kochmehl		140 32*	160 32*	160 32*	170 32*	450 4*	350 4*	100 4*		
Hülsenfrüchte (Nährmittela.)				100 I	100 I	400 5*	400 5*	300 5*		
Haferflocken (- - -)		100 I	100 I							
d Kindernährm. Weizeng.	365 13								X	100 4*
e Zucker	320 29*	320 29*	320 29*	320 29*	320 29*					
Pferdefleischkons.						520 3	220 3			120 3
F Fischkonserven										397 5*
Speisetopfen										250 6*
f Frischmilch täglich	3/4	1/2	1/4							1/2
g Magermilch pro Woche				6/8	2/8					
h Kartoffeln (KARTOFFELKARTE 43/47)	700 10	1400 10	1400 10	1400 10	1400 10	700 10	700 10	700 10		
TAGESKALORIENDURCHSCHNITT	1211	1563	1926	2099	2098	3362	3098	2506	2198	2615

- a) Abschnitte 9, 10, 31, und 32 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
- b) Für Kinder von 3 - 6 Jahren Butters Ausgabe und Verrechnung nach der Milch-rayonierung; Kinder von Milch-Selbstversorgern erhalten gegen Entwertung des Abschnittes 9 der Lebensmittelkarte durch die Kartenstelle einen Berechtigungsschein
- c) Ausgabe nach der Nährmittelrayonierung
- d) Für 2 Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise; ausgegeben werden 365 g abgepackte Kindernährmittel (in Milchgeschäften) oder 365 g Weizengrieß (in Lebensmittelgeschäften); Bezugsabschnitte müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- e) Aufruf auf die Zulagenkarte für die werktätige Jugend Jgd/Z (X) nächste Woche gleichzeitig mit der Zuckerausgabe auf die Zulagenkarte der 45. Versorgungsperiode; die Kalorienanrechnung erfolgt wochenweise
- f) 397 g = eine Dose zu ca. 14 Unzen; Ausgabe in Lebensmittelgeschäften
- g) Für Jugendliche auf die Milchkarte, für Erwachsene auf den Kundenausweis
- h) Bereits aufgerufen
- \* Abschnitte sind zu entwerten, alle übrigen abzutrennen!

Basler Ständchen im Rathaus  
=====

Die Basler Knabenmusik eröffnete ihr viertägiges Konzertprogramm in Wien heute vormittag im festlich geschmückten Arkadenhof des Rathauses mit einem Ständchen für den Bürgermeister der Stadt Wien. Die 72 jungen Gäste aus Basel, begleitet von den übrigen Schweizern und hunderten Wiener Freunden, wurden schon auf dem Weg zum Rathaus überall in den Straßen lebhaft begrüßt. Im Arkadenhof brachten sie unter einigen Konzertstücken und Märschen auch die bekannte "Baseler Tagwache" zu Gehör. Unter den Zuhörern erschienen auf dem Balkon des Stadtsenats-Sitzungssaales auch der Präsident des Nationalrates Leopold Kunschak, die Vizebürgermeister Honay und Weinberger und viele Mitglieder des Stadtsenates. Bürgermeister Dr.h.c. Körner dankte für das schöne Ständchen ebenso wie die zahlreich versammelten Zuhörer. In den Mittagsstunden begrüßte die Basler Knabenmusik mit einem Ständchen auch den Schweizer Gesandten, Minister Dr. Feldscher.

Eröffnung der neuen Rettungsstation in Inzersdorf  
=====

Heute vormittag wurde die neue Rettungsstation in Inzersdorf, die erste nach dem Kriegsende, feierlich eröffnet. Vor dem Gebäude hatten sich viele Leute aus der Umgebung, vor allem aber die Kinder aus der nahe gelegenen Schule versammelt, die Bürgermeister Dr.h.c. Körner und Vizebürgermeister Weinberger einen herzlichen Empfang bereiteten. Außerdem waren zu der Eröffnung der Leiter des Anstaltenamtes, Obersenatsrat Dr. Schwarzl, der Chefarzt des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes Dr. Rethy und viele andere Funktionäre der Stadt Wien und der Polizei erschienen.

Nach der Begrüßung durch Bezirksvorsteher Radfux sprach Vizebürgermeister Weinberger, der die große Leistung des Wiener Städtischen Rettungsdienstes würdigte, der kurz nach Kriegsende mit einem einzigen Kraftwagen seinen schweren Dienst aufnahm. Bürgermeister Dr.h.c. Körner gab seiner Freude über diesen weiteren Fortschritt des Wiener Gesundheitswesens Ausdruck und

dankte allen, die mitgeholfen haben, die Station zu vollenden. Ein Rundgang durch die Station und eine Besichtigung ihrer Einrichtung beschloß die Feier.

### Die neuen Fleischpreise

Ab Montag, den 11. Oktober, treten die neuen Fleischpreise in Kraft. Sie wurden nach einer Kundmachung des Preisbestimmungsamtes der Stadt Wien folgendermaßen festgesetzt.

### R i n d f l e i s c h

	<u>I. Qualität</u>	<u>II. Qualität</u>	<u>III. Qualität</u>	
	<u>mit</u> <u>ohne</u>	<u>mit</u> <u>ohne</u>	<u>mit</u> <u>ohne</u>	
	Knochen	Knochen	Knochen	
<u>V o r d e r e s :</u>				
Brustkern, mittleres Kügerl, Tristel, Zwerch- ried mageres u. fettes Meisl, Gratfleisch, Bauchfleisch, Schal- blattn, Gschnatter-An- schnitt, Kalbierspitz, Kronfleisch, Wadschinken, Ludel, dünnes Kügerl, Bauch- lapperl, Stichfleisch, Ohr- wangel, Kleinfleisch	8.-- 10.--	6.20 7.60	5.30 6.40	
<u>H i n t e r e s :</u>				
Dicker Spitz, Kruspelspitz, hinters Ausgelöstes, Zwerchspitz, dickes Kügerl, (ausgelöst), Rieddeckel, Riedhiefelspitz	12.-- 15.--	10.-- 13.--	9.-- 11.--	
<u>G u s t o s t ü c k e :</u>				
Zapfen, Tafelspitz, Bein- scherzel, Hieferschwanzel und -scherzel, Weißes Scherzel, Ortschwanzel	13.-- 17.--	11.-- 14.--	9.50 12.--	
Rostbraten	17.40	14.--	12.--	
Beiried	18.--	16.20	13.--	
Lungenbraten	20.--	19.--	16.--	

9. Oktober 1948

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1375

Vorfaschiertes	9.80
Schlepp	4.--
Knochen rot und weiß	2.--
Markknochen und Fleischknochen	3.--
Knochenbeigabe: 25% des Gesamtgewichtes.	

I n n e r e i e n

Leber	11.--	Milz	3.--
Lendbraten (Niere)	3.60	Hirn	10.--
Zunge ohne Schlund, frisch	16.--	Bruckfleisch	9.--
" " "gepöckelt	18.--	Euter, gekocht	2.--
" " "geselcht	20.--	Euter, roh	1.50
Herz	6.--	Fleck, geputzt	1.50
Beuschel (ohne Herz)	2.50	Fleck geputzt und gekocht	2.--

K a l b f l e i s c h

	I. Qualität		II. Qualität	
	mit Knochen	ohne Knochen	mit Knochen	ohne Knochen
Wammerl		6.--		5.--
Brust und Brustkern	4.70	6.--	4.--	5.--
Karree	6.60	9.--	4.60	6.--
Wadschinken		8.60		5.60
Schulter, ausgelöst		16.--		10.--
Schulter mit Stelze	10.60		6.90	
Nierenbraten und Koteletten	13.50	19.--	8.80	12.--
Schlögel mit Schlußbraten und Stutzerl ohne Wadschinken ausgelöst		26.--		16.--
Schlögel mit Schlußbraten und Stelze	17.80		11.20	
Schnitzel von Schlögel, Schulter oder Nierenbraten, zugerichtet		27.--		17.--
Vorfaschiertes		9.80		
Knochen		1.60		
Fleischknochen und Schweiferl		2.--		
Füße geputzt		2.--		
Kopf ohne Hirn und Züngerl		3.--		
Knochenbeigabe: 30% des Gesamtgewichtes.				

9. Oktober 1948

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1376

I n n e r e i e n

Leber ohne Milz	20.--	Beuschel mit Herz u. Milz	5.--
Briesrose	16.--	Züngerl	6.50
Hirn	20.--		

P f e r d e f l e i s c h

Kleinfleisch	6.--
Gulaschfleisch	6.--
Vorderes	6.--
Hinteres	8.--
Rouladen	10.--
Rostbraten, Beiried	10.--
Lungenbraten	12.--
Knochen	1.--

I n n e r e i e n

Leber	6.50	Herz	5.--
Zunge, roh	10.--	Milz	2.50
Zunge, geselcht	11.50	Lunge	2.--
Zunge, geselcht u. gekocht	13.--	Hirn	5.--
		Niere	5.--

P f e r d e w u r s t w a r e n

Dauerwurst und Krakauer	10.--
Pariser	9.--
Dürre	6.--
Extra-Knackwurst und Augsburger	7.--
Leberkäse	8.--

Städtebauliche Erfahrungen aus Südamerika  
=====

Der vor kurzem aus Columbien zu einem Besuch nach Wien gekommene bekannte Architekt Prof. Ing. Dr. Karl Heinrich Brunner, hält Dienstag, den 12. Oktober, um 18 Uhr, einen Lichtbildervortrag über "Städtebauliche Erfahrungen aus Südamerika". Der Vortrag wird im großen Saal des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines, Wien 1., Eschenbachgasse 9, gehalten.

### Die schwedischen Athleten im Rathaus =====

Die Mannschaft der schwedischen Leichtathleten besuchte heute vormittag das Wiener Rathaus, wo sie von Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Anwesenheit von Stadtrat Afritsch im Namen der Stadt herzlichst begrüßt wurden. Der Bürgermeister erinnerte an die besonders guten Beziehungen mit Schweden und gedachte der großzügigen Hilfe, die uns dieses Land in der Zeit der schweren Not leistete. Als kleinen Dank dafür übergab er den 15 Sportlern zum Andenken an ihren ersten Nachkriegsstart in Wien eine schöne Bücherspende.

Im Namen des schwedischen Leichtathleten-Verbandes dankte für den schönen Empfang Tage Ericson, der unter anderem sagte: "Das erste Reiseziel der schwedischen Leichtathleten nach dem Kriege ist Wien, in die Stadt mit der wir immer rege Beziehungen hatten. Wir sahen die schweren Kriegswunden dieser Stadt und haben den aufrichtigen Wunsch, daß Wien wieder auflebt, schön und stolz, wie in der Vergangenheit, und daß die Wiener in Frieden leben dürfen".

Der Referent für die sportlichen Beziehungen Skandinaviens mit Österreich, der in Schweden lebende Wiener Richard Kudelka, erörterte bei dieser Gelegenheit die Einzelheiten über die Vorbereitungen zur großen schwedischen Sportwoche, die in der Zeit vom 11. bis 16. November auf den Wiener Sportplätzen veranstaltet wird. Anlässlich dieser Sportwoche werden aus ganz Schweden 500 Sportler in einem Sonderzug nach Wien kommen und hier in allen Disziplinen gegen unsere Sportvereine antreten.

### Bezugschein für Straßenschuhe =====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Da Lederschuhe mit Gummisohle seit 6. Oktober frei erhältlich sind, werden die gegenwärtig bei den Kartenstellen liegenden Anträge auf Straßenschuhe nicht weiter behandelt.

Vorläufige Zuschläge zu den Dauerunterstützungen  
=====

Die Magistratsabteilung 12, Erwachsenen- und Familienfürsorge, teilt mit: Alle Personen, die am 1. Oktober l.J. im Bezuge einer Dauerfürsorgeunterstützung stehen (Haupt- und Mitunterstützte), ihren Lebensunterhalt ausschließlich oder vorwiegend aus der Fürsorgeunterstützung bestreiten und voraussichtlich von keinem anderen Leistungsträger Ernährungszulagen und für Kinder die staatliche Ernährungsbeihilfen zu erwarten haben, erhalten vorläufig für die Zeit vom 11. bis 31. Oktober 1948 durch die Post eine Zulage zur Fürsorgeunterstützung. Erwachsene erhalten 10 Schilling, minderjährige Kinder (ehelich und außer-ehelich, Enkel, Adoptiv-, Stief- und Pflegekinder) und diesen gleichzuhaltende minderjährige Verwandte und Verschwägerte als Vorauszahlung auf die staatliche Ernährungsbeihilfe 15 Schilling.

Die Ermittlung der Bezugsberechtigten erfolgt von Amts wegen; Vorsprachen in den Fürsorgeämtern sind daher in der Regel nicht notwendig.

Verlängerung der Krankenfettmarken  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Gültigkeit der zum Fettbezug ausgegebenen Krankenfettmarken der Serie III/647/1-3 wird bis Samstag, den 16. ds. M., verlängert. Die mit der Ausgabe von Fett für Kranke betrauten Geschäfte haben ab Dienstag bis Samstag grundsätzlich nur Fettmarken der Serie III einzulösen.